

JAHRESBERICHT 2012
des
FREIWILLIGEN ZENTRUM NEUSÄSS FuN



Das Freiwilligenzentrum FuN

Auch im Jahr 2012 war das Interesse unter den Neusässer Bürgern groß, sich in ehrenamtlicher Weise um ihre Mitmenschen zu kümmern.

Ca. 35 Personen haben uns aufgesucht und sich beraten lassen. Mittels unserer speziellen Software konnten wir dann Interessenten an verschiedene Einrichtungen vermitteln.

25 Personen wollten dann aber doch in den eigenen Projekten des FuN mitwirken, sodass die Anzahl der Freiwilligen in unserem Freiwilligen Zentrum nunmehr auf 115 angewachsen ist.

Der Bedarf an Freiwilligen ändert sich dennoch ständig. Es fallen Einsatzorte weg oder es werden neue Projekte gegründet, zu deren Umsetzung weitere Personen benötigt werden. Dafür sind dringend Projektleiter nötig, die den Kontakt zwischen den Freiwilligen und dem Kompetenz-Team des FuN halten. Dank der Einsatzbereitschaft konnten für alle Projekte passende Leiter gefunden werden.

Aus familiären Gründen schied die Büromitarbeiterin Martina Winter ab September aus, wir vom FuN danken ihr ganz herzlich für ihren Einsatz.

Auch unsere Engagementberaterin, Edith Steidle, wollte sich aus Altersgründen zurückziehen und den Platz für Jüngere freimachen. So konnte ab August Verena Meyer ihre Tätigkeit beim FuN aufnehmen und steht mehrere Stunden sowohl beim Telefondienst als auch zur Beratung und Unterstützung bei diversen Projekten und Veranstaltungen zur Verfügung.

Ein herzliches Vergelt`'s Gott geht an Edith Steidle, die tatkräftig beim Aufbau des FuN mitgeholfen hat und einzelne Projekte angestoßen hat. Wir wünschen ihr und ihrer Familie alles Gute.

Leider hat auch Heidrun Radisic aus privaten Gründen ihre Tätigkeit bei uns eingeschränkt und kann uns nur noch vereinzelt unterstützen. Auch ihr danken wir ganz herzlich und hoffen jedoch, dass sie uns mit ihrem Wissen noch öfter zur Seite steht.

Neu im Team ist seit Oktober Alwine Mischke. Die sehr engagierte Mitarbeiterin hat sich bereits gut integriert und unterstützt uns in allen Belangen.

Das Kompetenzteam des FuN setzt sich nun zusammen aus:

Ursula Meyer, Leiterin, Engagementberaterin

Wolfgang Fritz, Projektleiter Fahrdienst und Praktiker

Alwine Mischke

Verena Meyer

Seit 26. Juni 2012 haben wir auch ein neues Büro. Da aus feuerpolizeilichen Gründen der Raum im Erdgeschoss wieder als Fluchtweg zurückgebaut werden musste, konnten wir ein schönes, helles und viel größeres Büro im 1. Stock des Alten Rathauses beziehen. Ein großer Einbauschränk lindert nun auch die Platznot beim Unterbringen der notwendigen Büromaterialien. Wir fühlen uns alle sehr wohl in der neuen Umgebung.

Öffentlichkeitsarbeit

Seit April liegen die neu gestalteten Flyer bereit. Die neuesten Projekte wurden aufgenommen und informativ erläutert, ebenso wird um weitere Mithilfe und Unterstützung gebeten.

Auch im vergangenen Jahr wurde die Internetseite des FuN ständig erweitert und aktualisiert.

Neue Projekte und Veranstaltungen wurden vorgestellt, beschrieben und in den Medien veröffentlicht.

Verschiedene Aktionen, Kurse und Schulungen wurden in der homepage und in der örtlichen Presse bekannt gemacht.

Unser Dank gebührt der Vertreterin der örtlichen Pressestelle, Kerstin Weidner, Frau Kaiser-Wiatrek von der Stadtzeitung und Frau Wagner und Frau Kahl von der Augsburger Allgemeinen/Land für die gute Zusammenarbeit.

Eine große Veranstaltung hatten wir am 20. Oktober.

Zur Einweihung der neuen Büroräume im Alten Rathaus in Neusäß hat das FuN zusammen mit den weiteren Einrichtungen des Hauses, dem Förderverein des Freiwilligenzentrums, der Sozialstation Neusäß, der Sing- und Musikschule und dem ACO, einen **Tag der offenen Tür** organisiert. Rund 70 Interessierte kamen zu uns und informierten sich über die vielfältigen Angebote.



Um das FuN noch bekannter zu machen, organisierten wir am 1. Adventswochenende einen **Stand am Neusässer Weihnachtsmarkt**. Selbstgebackene Plätzchen und handgestrickte Socken und Stirnbänder fanden ebenso einen Abnehmer wie gebastelte Weihnachtsdekoration und Kaffee und Kuchen. Mit vielen Menschen kamen wir ins Gespräch und informierten sie über die Tätigkeiten für unsere Mitbürger.

Mehrere Neusässer haben uns zwischenzeitlich aufgesucht und sich beraten lassen; sie können sich im neuen Jahr ein Engagement im FuN durchaus vorstellen.



Eigene Projekte

Lesepaten

Lesepaten unterstützen Kinder beim Lesen lernen und –üben. Sie übernehmen regelmäßig in einer Klasse einen Teil der Leseförderung und üben einzeln oder auch in kleinen Gruppen mit den ihnen zugeteilten Schülern. 25 Lesepaten waren an den Schulen in Neusäß im Jahr 2012 im Einsatz, an der Mittelschule am Eichenwald, an der GS Ägidius, an der GS Westheim und an der GS Täferlingen.

Darüber hinaus geben nunmehr 3 Patinnen Hausaufgabenbetreuung und Nachhilfe in Deutsch.

Frau Röhrich als Projektleiterin kümmert sich um alle Belange der Paten, Schüler und Lehrer und hält Kontakt zu den jeweiligen Schulleitungen.

Schülerpaten

7 Schülerpaten unterstützen Schüler der 8. und 9. Klassen der Eichenwaldschule beim Übertritt in das Berufsleben. Berufliche Perspektiven werden herausgearbeitet und weiterentwickelt. Die Aufgaben der Schülerpaten reichen vom Erstellen der Bewerbungsmappe über Vermittlungshilfen für Praktika bis hin zur konkreten Suche nach einer Lehrstelle.

Die Nachfrage nach Paten/Innen bei Lehrern und Schülern ist groß, deshalb werden wir auch im nächsten Jahr nach neuen Freiwilligen suchen.

In Frau Winkler haben wir eine ganz hervorragende und kompetente Projektleiterin gefunden.

Frau Winkler hat das Schuljahr auch gleich mit einem gemeinsamen Frühstück Ende Juni ausklingen lassen, sodass Paten, Schüler, Lehrer und Vertreter des FuN über die gemeinsame Arbeit und die Erfolge berichten konnten.

Handykurs/Computerfragestunde

Der Handykurs des FuN „Jung hilft Alt“ hat in Frau Jochum-Pfeilsticker eine neue engagierte Projektleiterin bekommen. Erstmals konnte im Jahr 2012 ein interner Kurs im Betreuten Wohnen in der Franzensbader Straße abgehalten werden. Mit großem Interesse waren die Senioren bei der Sache um sich den Umgang mit dem Handy von Jugendlichen erklären zu lassen.

Frau Merz als Lehrerin an den Beruflichen Schulen in Neusäß hat die Vormittagskurse an ihrer Schule weiter ausgebaut und kann monatlich in ca. 90 Minuten eine Einweisung im Umgang mit dem Handy oder auch mit Computer oder Laptop anbieten. Die Fragestunden werden sehr gut angenommen und besucht. Die Senioren sind voll des Lobes und auch die Schüler freuen sich auf die etwas anderen Unterrichtsstunden.

Auch Augsburg TV hat bereits in einem Beitrag über das erfolgreiche Miteinander von Schülern und Senioren berichtet.

Neu in unserem Freiwilligen-Team ist ein versierter Fachmann, der auf Wunsch Notfall-Hilfe an stationären Computern vornimmt. Wer sich eine reguläre Hilfe nicht leisten kann oder für eine Problemlösung niemand zur Verfügung steht, kann sich ab sofort an das FuN wenden.

Die „Freiwilligen-Praktiker“

Der Zweck dieses Projektes ist die Leistung kleiner handwerklicher Hilfen im Haushalt für Bedürftige und wird von Herrn Fritz organisiert.

Im Jahr 2012 konnten die handwerklichen Fähigkeiten wieder unter Beweis gestellt werden beim Aufhängen von Leuchten, Reparatur von Stühlen und Türscharnieren, Reinigung eines verstopften Abflusses, Aufbau von Möbeln, defekte Fliesen austauschen und Wohnungen renovieren. Die größte Herausforderung stellte die Anfrage der evangelischen Kinderhilfe dar, in diesem Fall wurden wir gebeten den Aufbau und Einbau einer ganzen Küche in der Wohnung einer 17 jährigen zu übernehmen. Bis zu 3 Praktiker waren an 4 Tagen insgesamt 30 Stunden beschäftigt die völlig defekten Teile wieder zu einer funktionsfähigen Küche zusammen zubauen. Die Oberflächenplatten und die Spüle mussten neu gekauft werden und wurden für die mittellose Jugendliche aus dem Familienprojekt finanziert. Der Projektleiter möchte sich an dieser Stelle bei den Mitstreitern an diesem besonderen Einsatz bedanken.

Die „Freiwilligen Praktiker“ können von sozialen Organisationen, von Ämtern und auch von Einzelpersonen beauftragt werden.

So konnten im vergangenen Jahr wieder Alleinerziehenden genauso geholfen werden wie Personen im Betreuten Wohnen und auch ortsansässigen Vereinen.

Im Jahr 2012 waren unsere 6 Praktiker bei 40 Anfragen ca. 70 Stunden im Einsatz.

Fahrten zu den Einsatzorten erfolgten größtenteils mit den eigenen Fahrzeugen, teilweise wurde aber auch das Fahrzeug des FuN genutzt. Entsprechendes Werkzeug befindet sich im Auto, sodass die Einsätze wieder sehr schnell möglich waren.

Sozialer Fahrdienst

Für den Sozialen Fahrdienst arbeiten im Moment 8 Ehrenamtliche.

Im Jahr 2012 haben die Fahrer ca. 250 Personen auf etwa 2600 Fahrkilometern transportiert.

Auch in diesem Jahr stand den Fahrern das Leihfahrzeug von Automobile Tierhold zur Verfügung.

Die Einsatzbereiche des Sozialen Fahrdienstes waren sehr vielfältig:

Bedürftige und Behinderte wurden zur Neusässer Tafel gebracht und nach dem Einkauf von dort wieder nach Hause gefahren.

Den Personen, die ihre Wohnung nicht mehr verlassen können, wurden die Einkäufe und Lebensmittel nach Hause geliefert.

Einzelfahrten für Bedürftige wurden angeboten und genutzt.

Fahrten vom Betreuten Wohnen in der Franzensbader- und Karlsbaderstr. wurden genauso durchgeführt wie von Privatwohnungen. Vermehrt wurden wir im Jahr 2012 von hilfsbedürftigen Personen gebeten, sie nicht nur zum Arzt oder in die Klinik zu fahren, sondern auch auf diesem Weg unterstützend zu begleiten.

Neusässer Vereine können gegen eine Spende auch unterstützt werden.

Der Neusässer Cusset-Verein hat auf Spendenbasis und gegen Unkostenerstattung, wie auch im Vorjahr mit Hilfe unseres Fahrzeugs und einem freiwilligen Fahrer, Austauschschüler zum Treffpunkt nach Freiburg gebracht.

Leider mussten auch in diesem Jahr wieder einige Anfragen abgelehnt werden, da die Anzahl der zu transportierenden erwachsenen Personen auf 4 begrenzt ist. Auch Fahrten für Rollstuhlfahrer oder Mütter mit Säuglingen konnten wir nicht ausführen, da das Fahrzeug nicht über die erforderlichen Einrichtungen verfügt.

Familienpaten

Aktuell sind fünf Familienpatinnen im Einsatz.

Zwei Frauen betreuen hilfsbedürftige Erwachsene in ihrem häuslichen Umfeld.

Ein Mann mit nachlassender Sehkraft wird von einer Patin regelmäßig besucht; die beiden machen zusammen Spaziergänge und Ausflüge, lesen aus der Zeitung und nehmen auch an einem monatlichen Stammtisch teil.

Eine weitere Patin begleitet eine Seniorin zu Einkäufen und auch bei Fahrten zu Ärzten. Immer öfter werden wir gebeten, nicht nur einen Fahrdienst zur Verfügung zu stellen, sondern auch die Menschen am Zielort zu begleiten oder zu betreuen. Senioren sind mit diesen Aufgaben überfordert und wenn keine Familienangehörigen zur Verfügung stehen, werden wir um Unterstützung gefragt.

Eine Patin betreut ein Kindergartenkind solange, bis die Eltern von ihrer Arbeitsstelle nach Hause kommen.

Ein Schulkind wird bereits seit eineinhalb Jahren von einer Patin regelmäßig ein-bis zweimal wöchentlich zu gemeinsamen Unternehmungen begleitet oder auch bei den Hausaufgaben unterstützt.

Erst seit einigen Wochen ist eine Patin in einer Familie und kümmert sich um das Schulkind, wenn die Mutter vierzehn-tägig länger arbeiten muss.

Das neueste Projekt des FuN, eine Kindernotfallhilfe zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf, entsteht in Kooperation mit der Pfarreiengemeinschaft von St. Thomas Morus, St. Ägidius und Täferlingen. Die Gemeindereferentin der Pfarrei, Frau Huber-Reißler, hat über einen Fragebogen den Betreuungsbedarf der drei kirchlichen Kindertagesstätten ermittelt und festgestellt, dass in mehreren Fällen eine Beaufsichtigung der Kinder im Krankheitsfall oder eine Überbrückung bei Öffnungs- und Schließungszeiten der Kitas gewünscht wird.

Die zeitlich begrenzte Betreuung soll Anfang nächsten Jahres angeboten werden.

Vorausgehen soll eine intensive Phase der Vertrauensbildung durch Einsätze der Paten in den beteiligten Kitas. Eine kostenfreie Kompaktausbildung wie Erste Hilfe, Pflege, rechtliche Grundlagen und Praxisbetreuung soll die Freiwilligen fit machen für ihre verantwortungsvollen Aufgaben.

Für dieses Projekt suchen wir noch freiwillige Unterstützer, auch für die Koordination und den Telefondienst werden noch Helfer gebraucht.

Bürgertreff

Am 26. Juli dieses Jahres startete unser erster Bürgertreff in Form eines Spielenachmittags. Bei glühender Hitze fanden sich nur wenige Personen im Sitzungssaal des Alten Rathauses ein, um gemeinsam zu spielen. Immer am vierten Donnerstag im Monat von 15-17 Uhr können wir diesen Treff bisher anbieten, die Zahl der Teilnehmenden steigt kontinuierlich und es sind immer mehrere Tische belegt.

Im neuen Jahr möchten wir an diesem gemeinsamen Nachmittag auch zusammenkommen, um zu Handarbeiten, zu Basteln oder in Gemeinschaft zu lesen. Dafür haben wir seit einem Monat eine Präsenzbücherei aufgebaut mit klassischen Werken und auch neuerer Literatur. Gerne kann auch ein Buch mit nach Hause genommen werden, wenn dafür ein anderes abgegeben wird.

Ferner steht beim Bürgertreff ein Computerspezialist für Fragen zur Verfügung.

Wenn dieses Angebot weiter so gut angenommen wird, werden wir versuchen, den Treff zweimal monatlich abzuhalten.

Fortbildungen

Am 13.11. haben Ursula Meyer und Verena Meyer einen Fachtag des Netzwerkes Familienpaten Bayern zur Einrichtung eines Familienpatenprojektes in München besucht. Leider wird es eine Teilnahme an diesem öffentlich geförderten Projekt im FuN aus finanziellen Gründen nicht geben, da wir die Voraussetzungen dafür im Moment noch nicht erfüllen können.

Regelmäßige Austauschtreffen gibt es mit dem Freiwilligen Zentrum in Augsburg und auch mit der Leiterin des Freiwilligen Zentrums in Gablingen.

Förderverein

Im Juli erhielt der Förderverein eine neue Vorstandschaft.

Die bis jetzt gewonnenen Mitglieder tragen mit ihren Beiträgen zur Qualifizierung und Betreuung der Freiwilligen, zum Projektaufbau und –weiterführung bei und unterstützen nicht zuletzt den Eigenbedarf des Freiwilligen-Zentrums.

Die Informationen über den Förderverein können in unserer homepage nachgelesen werden.

Auch im neuen Jahr werden wir bei verschiedenen Aktionen wieder auf Neusässer Bürger/Innen zugehen, um weitere Ehrenamtliche zu ermutigen, ins FuN zu kommen, sich beraten zu lassen und passende Einsatzstellen zu finden.

Wir möchten unseren Neusässer Mitbürgern ein Mehr an Lebensqualität in den Bereichen Soziales, Familie, Bildung und Freizeit bieten. Ehrenamtlich Engagierte lernen einen vielfältigen Umgang mit anderen Menschen, mit verschiedenen Nationalitäten und deren Kulturen und Strukturen.

Zum großen Fest der Stadt Neusäß Mitte 2013 werden wir uns wieder in der Öffentlichkeit präsentieren. Mehrere Aktionen sind geplant und wir hoffen auf großes Interesse seitens der Bevölkerung. Unser FuN lebt vom Einsatz der Menschen und kann sich nur durch stetes Miteinander verstärken.

Unser Dank gilt allen Aktiven und deren Familien, den Mitarbeitern/innen der Stadt Neusäß für die gute Zusammenarbeit, dem Freiwilligen-Zentrum Augsburg für die Unterstützung bei der Leitung des FuN, den Neusässer Schulen und Kindergärten, der Aktion Pflegepartner mit Herrn Stelzer als Ansprechpartner und allen Einrichtungen, die im vergangenen Jahr mit uns zusammengearbeitet haben.